

Waid (Meggenmüli)

Kategorie

Flurname (Wald, ehemals Weide).

Bedeutung

«Weide».

Bemerkungen

Der letztmals 1918 dokumentierte Flurname *Waid* bezog sich auf einen damals als Weide, heute bestockten Bereich des *Nonnentobels*.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1601.

Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben; 25_Meggenmüli.

Belege

1870: Sägenfeile & Waid

Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung.

1918: Sägenfeile & Waid [Teilstück der Parzelle 479]

Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil. In: Staatsarchiv des Kantons St.Gallen.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waid* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)